

Das Buch des Propheten **Hosea**

Verfasser

- Hosea, der Sohn Beeris; sein Name bedeutet "Rettung/Heil" (gleiche Bedeutung wie Jesus).
- Hosea war ein Bürger des Nordreichs, er nennt Samarias König "unser König" (Hosea 7,5).
- Hosea heiratete eine Hure und hatte mit ihr mindestens 3 Kinder (Auswirkungen des Dienstes auf sein ganzes Leben).

Zeitpunkt der Verfassung

- Zur Zeit Jerobeams II. (Nordreich) und von Ussija bis Hiskia (Südreich), vor der Wegführung Israels ins assyrische Exil (722 v. Chr.), ca. in der Mitte des 8. Jahrhunderts vor Christus.
- Die Zeit Jerobeams II. war eine Zeit des Wohlstands und des Friedens (2. Kön. 14,23-29; Hosea 10,1), aber genauso der Untreue und der Unmoral.
- Nach Jerobeam II. begann eine Zeit der Anarchie (6 Könige innert 40 Jahren, 4 von ihnen wurden ermordet), gefolgt vom Gericht durch die Assyrer (Wegführung 30-40 Jahre später).

Empfänger und Grund der Abfassung

- Primär das Nordreich Israel (41 Erwähnungen), oft Ephraim genannt (32 Erwähnungen).
- Sekundär das Südreich Juda (13 Erwähnungen plus einige Passagen über Israel).
- Der Herr wollte Israel die Tatsache und die Begründung des bevorstehenden Gerichts durch die Assyrer zeigen. Als Kontrast zu Israels Untreue zeigte Hosea Israel Gottes Treue.
- Hosea blickte zurück (Geschichte Israels), zeigte die Gegenwart (von Israels Untreue geprägt) und schaute in die Zukunft (Busse und Wiederherstellung Israels).

Gliederung des Buches

- Veranschaulichung der Botschaft durch Hoseas Ehe und Familie (Hosea 1-3)
 - Gomer als Sinnbild der Untreue Israels, die Kinder als Sinnbild des Gerichts (Hosea 1)
 - Anwendung der Beziehung Hoseas mit Gomer auf den Herrn und Israel (Hosea 2)
 - Wiederannahme Gomers als Sinnbild der Wiederannahme Israels (Hosea 3)
- 3 Botschaften über das ehebrecherische Israel und den treuen Herrn (Hosea 4-14)
 - Das ehebrecherische Israel wird für schuldig erklärt (Hosea 4,1-6,3)
 - Das ehebrecherische Israel wird wegen seiner Schuld gerichtet (Hosea 6,4-11,11)
 - Das ehebrecherische Israel wird zuletzt wieder angenommen werden (Hosea 12-14)
- Alle 3 Botschaften beginnen mit Israels Versagen und enden mit Israels Wiederherstellung.

Wichtige Themen

Das Thema in einem Satz: Gottes Treue trotz Israels Untreue

- Veranschaulichung mittels Bild der Ehe Hoseas mit Gomer (Hosea 1,2). Hurerei ist im AT oft ein Bild für den Götzendienst.
- Die Ehebrecherin in Hosea 3 ist wiederum Gomer. Hosea sollte sie zurücknehmen, gleichwie der Herr Israel wieder annehmen wird.
- Hosea 3,3-4 beschreibt den momentanen Zustand Israels; Hosea 3,5 Israels Zukunft, wenn der Herr sich wieder mit Israel verloben wird (vgl. Hosea 2,21-22).
- Hurerei stand im Gesetz unter Todesstrafe. Aber Gottes Gnade triumphiert über das Gesetz!

Entlarvung des geistlichen und moralischen Zustands Israels:

- Wurzel: Verwerfung der Erkenntnis (Hosea 4,6), Gottes Wort als etwas Fremdes (Hosea 8,12).
- Früchte: Götzendienst; Sünden gegen den Nächsten; falsche Bündnisse; eigene Wege; Überheblichkeit; Halbherzigkeit; Abweisung von Zurechtweisung; Verweigerung der Umkehr.

- Fazit: Das ist dein Verderben, dass du gegen mich, deine Hilfe, bist (Hosea 13,9)!

Ankündigung des kommenden Gerichtes aufgrund von Israels Untreue:

- Die Namen der Kinder Hoseas: das Königtum beenden; kein Erbarmen; nicht mein Volk.
- Einige Aspekte des Gerichtes: Vertreibung aus dem Land (9,3); Krieg (10,10); Verwerfung (9,17); Verlust von Nachkommen und Nahrung (4,10); Ende des Königtums (1,4) und der Freude (2,13); Entfernung des Herrn (5,15); keine Liebe des Herrn (9,15); usw.
- Die Begründung: Um deiner grossen Schuld willen (Hosea 9,7)!

Der Aufruf zur Umkehr und Gottes Gnade, die darauf folgt:

- Hosea 2,21-25: Verlobung des Herrn mit Israel, Umkehrung der Namen der Kinder Hoseas.
- Hosea 5,15-6,3: Israels Suchen des Herrn in der Drangsal.
- Hosea 11,8-11: Das Mitleid des Herrn zu Seinem Volk, einst wird es wieder im Land wohnen.
- Hosea 14,2-9: Dem Aufruf zur Umkehr folgt die Verheissung von Heilung, Liebe und Segen.
- All dies wird am Ende der Tage geschehen (Hosea 3,5).

Sonstige spezielle Merkmale in Hosea:

- Viele geographisch interessante Orte, z.B. Bethel (Haus Gottes, wurde zu Beth-Awen, Haus der Sünde); Gilgal (einst ein Gedenkort); Sichem (einst eine Zufluchtsstadt); Gibeon; Mizpa; etc.
- Viele bildhafte Vergleiche: Die Ehe (Hosea 1-3); Tiere (z.B. Kuh, Löwe, Taube, Adler, Vogel); Pflanzen (z.B. Feigen, Wurzel, Weinstock); Naturphänomene (z.B. Wind, Sturm, Tau); etc.
- 11 Zitate im NT, z.B. Hosea 11,1 in Matth. 2,15; Hosea 13,14 in 1. Kor. 15,55; Hosea 6,6 in Matth. 9,13+12,7; Hosea 2,1 in Römer 9,25-26.

Schlüsselverse

- Hosea 1,2: Hoseas Ehe mit der Hure als Sinnbild für Israels Untreue und Hurerei
- Hosea 2,21-22: Der Herr wird sich wieder mit Israel verloben auf ewig
- Hosea 4,6: Gottes Volk hat die Erkenntnis verworfen und wird deshalb selbst verworfen
- Hosea 6,1: Der Aufruf zur Umkehr Israels zum Herrn, der richten, aber auch heilen kann
- Hosea 6,6: An Liebe und Gotteserkenntnis hat der Herr Wohlgefallen
- Hosea 11,8: Das Mitleid des Herrn mit Israel, Er kann es nicht aufgeben
- Hosea 13,9: Israels Verderben, dass es gegen den Herrn, seine Hilfe war
- Hosea 14,2-5: Der Aufruf zur Busse Israels, die darauf folgende Heilung und Wiederannahme

Christus in Hosea

- Anspielungen auf den Herrn Jesus, z.B. Hosea 13,4: Es gibt keinen Retter als mich allein (wird von Petrus in Apg. 4,12 aufgenommen); Hosea 6,1-3: Der Herr wird heilen und wieder aufrichten; Hosea 3,5: Israel wird seinen König David suchen (gemeint ist der Messias).
- Analogie zwischen der Beziehung Hoseas mit Gomers zur Beziehung von Christus mit der Gemeinde: Er ist der Erlöser der Gemeinde; Er nimmt Seine Gemeinde als einst "nicht mein Volk" als "Sein Volk" an (1. Petr. 2,10 wendet Hosea 2,25 auf die Gläubigen des NT an).

Botschaft an uns

- Selbst für "hoffnungslose" Fälle gibt es Hoffnung! Gottes Liebe ist unbegreiflich.
- Der Weg zur Wiederherstellung/Heilung führt über Busse und Reue (vgl. Hosea 14,2-5).
- Nach dem Richtigen streben: Erkenntnis Gottes und des Wortes, tätige Liebe (Hosea 6,6).
- Warnung vor Untreue und Götzendienst, aber auch vor Reichtum: Welche Dinge haben bei uns einen höheren Stellenwert als unser Herr? Worauf setzen wir unser Vertrauen?
- Ähnliche Zustände in Israel damals wie in der Christenheit heute: Seien wir wachsam!